



VELDEN

www.vilsbiburger-zeitung.de

Andacht zu Mariä Geburt

Neufraunhofen. (red) Am Donnerstag, 8. September, um 17 Uhr organisiert der Pfarrgemeinderat an der Kapelle im Schlosspark des Schlosses Neufraunhofen eine Andacht zu Mariä Geburt. Hierbei wird unter anderem Gräfin Clarissa von Soden Fraunhofen die Geschichte rund um die Kapelle erzählen. Sitzgelegenheiten sind vorhanden. Treffpunkt ist um 16.45 Uhr am Eingang zur Schlosskirche. Es wird gemeinsam zur Kapelle gegangen. Bei schlechtem Wetter findet die Andacht in der Schlosskirche statt.

ANZEIGE

Ab Dienstag, 6. September haben wir wieder geöffnet!

Backgenuss pur... aus der Bäckerei

MALUR

Dombach ☎ 08742/5 14 & Baierbach

Gartenbauer wandern von Adlstraß nach Lain

Velden. (red) Am Sonntag, 11. September, organisiert der Gartenbauverein eine Wanderung nach Adlstraß zu den Lavendelfeldern. Abfahrt in Fahrgemeinschaften ist um 13.45 Uhr vom Volksfest-Parkplatz Velden.

Frauenverein fährt nach Wasserburg

Hinterskirchen. (red) Der Frauenverein organisiert am Samstag, 10. September, einen Ausflug nach Wasserburg. Vom Rampl-Parkplatz in Hinterskirchen ist Abfahrt mit Privatautos, in Wasserburg sind Plätze reserviert für ein gemeinsames Brunch. Um 13 Uhr beginnt die Stadtführung. Wer teilnehmen möchte, sollte sich bald bei Angela Zuhr über Whatsapp oder Telefon 08742-9677966 anmelden.

Ausflug der Senioren nach Neustadt/Donau

Wurmsham/Pauluszell. (jti) Für den Seniorenausflug nach Bergen und Neustadt an der Donau am morgigen Mittwoch sind für kurzentschlossene Mitfahrer noch wenige Plätze frei. Die Abfahrt ist in Seifriedswörth um 7.30 Uhr und anschließend in Wurmsham und Pauluszell. Anmeldung an Helga Geisberger oder Rosmarie Wagenbauer.

Noch Plätze frei bei Märchendinner

Pauluszell/Seifriedswörth. (rw) Beim Kneipp-Verein ist am 16. September Märchenerzählerin Marion Engel aus Landshut zu Gast und will die Besucher mit ihren Geschichten in eine märchenhafte Welt führen. Umrahmt wird der Abend mit kulinarischen Köstlichkeiten vom Wirt z' Seifriedswörth, die auch geschmacklich zum Märchendinner passen. Beginn der Veranstaltung ist um 18.30 Uhr. Anmeldung ist beim Wirt z' Seifriedswörth unter Telefon 08745-810 9951.



In bis zu 30 Kilogramm schweren Rüstungen ermittelten die Schwertkämpfer den Sieger im internationalen „Buhurt-Europecup“. Rechts: Auch die musikalische Unterhaltung in den Lagern entsprach dem Vorbild aus alten Zeiten.



Fotos: Stefan Schütze



Viel Betrieb herrschte in der Marktstraße. Rechts: Bis spät in die Nacht gab es auf der Bühne am Biergarten mittelalterliche Musik zur Unterhaltung.



Wikinger und Alpenkrieger

Mittelaltermarkt „Dager av Ulver“: Lagergruppen aus sieben Ländern zu Gast in Velden

Von Stefan Schütze

Die Veldener Wikinger „Streif Ulver“ meldeten sich mit einem großartigen Festwochenende aus der zweijährigen Corona-Pause zurück. Drei Tage lang versetzten sie den Markt Velden ins Mittelalter. Mit 54 Lagergruppen und 600 Mitwirkenden aus Deutschland, Österreich, Schweiz, Italien, Polen, Ungarn und Luxemburg zählt der Mittelaltermarkt „Dager av Ulver“ (Tage der Wölfe) mittlerweile zu den größten Mittelalter-Veranstaltungen im bayerischen Raum.

Unter den Lagergruppen, die sich rund um den Postweiher und auf der Rennwiese bis zum Vilssteg niedergelassen hatten, befanden sich klangvolle Namen wie „die Alpenkrieger“, „die Eiswölfe vom Donaufjord“, „die Salzburger Vogelreifen“, „die Wächter des Nordens“,

„die Moorwölfe“ und „der Lumpenhäufen zu Grasselting“.

Von einem Kniescheibenbruch bei den Schwertkämpfern abgesehen konnten die Organisatoren am Sonntagabend eine durchwegs positive Bilanz ziehen. Auch ein Regenschauer am Samstagabend tat der Stimmung unter den Besuchern und den Lagergruppen keinen Abbruch. Dutzende Fackeln, Feuerkörbe und Lagerfeuer machten den Bummel durch das nächtliche Lager zum stimmungsvollen Erlebnis.

In der Marktstraße wurden an mittelalterlich ausgestatteten Ständen Schmuck, Lederwaren, Töpferwaren, Spielzeug, Kampfausrüstung, Kleidung und Stoffe angeboten. Viele der weit angereisten Mitwirkenden auf dem 25 000 Quadratmeter großen Gelände führten vor, wie die Händler vor Hunderten von Jahren gelebt haben, wie gekocht wurde oder Textilien, Taschen und Möbel hergestellt wurden.

Mit einer Versteigerung zugunsten des ambulanten Kinderhospizes München/Zentrum Niederbayern mit bunter Kreis Landshut sowie im Vorfeld ausgegebenen Freikarten für bedürftige Veldener Familien zeigten die Veldener Wikinger auch ihr soziales Engagement. Mitorganisator Rene Mayer zeichnete sich als Versteigerer aus und sammelte einen Spendenbetrag von 5500 Euro zugunsten des Kinderhospizes.

Harte Kämpfe um den „Buhurt-Europe-Cup“

Mit dem Festauszug über den Marktplatz begann am Freitagnachmittag das Mittelalter in Velden. Auf der Schaubühne am Biergarten und in der Kampfarena war an allen drei Tagen bis in die späten Abendstunden für ein abwechslungsreiches Programm gesorgt. Höhepunkte im Programm waren das Feuermärchen von „Odins Hör-

ner“, und der Feuertanz des Wikingervereins aus Bad Birnbach zum Märchen „Sindbad“ zog zahlreiche Zuschauer in den Bann.

Alles andere als ein Schaukampf war der „Buhurt“ in der Kampfarena. Bei den Schwertkämpfen um den „Buhurt-Europe-Cup“ ging es unter den Rittern, die in bis zu 30 Kilogramm schweren Rüstungen steckten, richtig zur Sache.

Mit echten Waffen und harten Schlägen mit Schwert und Äxten ermittelten die europaweit angereisten Kämpfer im K.o.-System einen Sieger. Ausrüstung und Waffen sind dabei speziell auf diese dynamische Sportart abgestimmt und wurden vorab geprüft und kontrolliert.

Auch wenn es in der Kampfarena und unter den mittelalterlichen Mitwirkenden teils rau zur Sache ging, setzten die „Tage der Wölfe“ ein Zeichen für ein friedliches Miteinander.



Mit einem Festumzug vom Mittelaltermarkt über den Marktberg und den Oberen Markt wurden die „Tage der Wölfe“ am Freitagnachmittag eröffnet. Mitte: Hunderte von Zuschauern verfolgten das Lichtermärchen „Sindbad“. Rechts: Mutige Ritter beschützten das Zelt der Baronin von Wertingen.